



Vorbeugen oder Behandeln – Wohin geht die Innere Medizin?

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich R. Fölsch, Kiel, Generalsekretär der DGIM

Prof. Dr. med. Bianca Wittig, Wiesbaden, AbbiVie GmbH & Co. KG, Medical Director

09:00 – 09:10 Uhr Begrüßung

09:10 – 09:35 Uhr **Äußere Einflussfaktoren auf chronische Entzündungskrankheiten: Rheuma und Rauchen**

Prof. Dr. U. Müller-Ladner, Kerckhoff Klinik Bad Nauheim

09:35 – 10:00 Uhr **Sport und Ernährung zur Prävention Innerer Erkrankungen**

Univ.-Prof. Dr. H.-G. Predel, Deutsche Sporthochschule Köln

10:00 – 10:25 Uhr **Pharmakologische Ansätze zur Prävention metabolischer Erkrankungen**

Prof. Dr. H.-J. Wörle, Boehringer Ingelheim

10:25 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 11:25 Uhr **Wirksamkeit der Vorsorgeuntersuchungen**

Prof. Dr. J. F. Riemann, Stiftung LebensBlicke Ludwigshafen

11:25 – 11:50 Uhr **Ist die Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen unter der Zunahme an kardiovaskulären**

Risikofaktoren überhaupt möglich?

Univ.-Prof. Dr. T. Münzel, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

11:50 – 12:15 Uhr **Präventive Maßnahmen – Engagement der Krankenversicherungen**

N. Sudhoff, Barmer GEK Hessen

12:15 – 12:45 Uhr **Plenar-Diskussion**

Medizin der Zukunft: Welchen Stellenwert geben wir der Prävention?

Moderation: Prof. Dr. B. Wittig, AbbiVie, Wiesbaden & Prof. Dr. Dr. h. c. U. Fölsch, Generalsekretär der DGIM, Kiel

12:45 – 13:00 Uhr **Zusammenfassung**

Prof. Dr. Dr. h. c. U. Fölsch, Generalsekretär der DGIM, Kiel

Anschließend finden ein Mittagssnack und eine Pressekonferenz für die Vertreter der Medien statt.

Prävention gewinnt immer mehr Bedeutung. Angefangen bei den Patienten: Ernährung, Bewegung und der Verzicht auf Zigaretten und Alkohol gilt als Grundstein der Vorbeugung. Und all das gehört auch zum guten Rat, den jeder Arzt gibt – etwa bei der Therapie chronischer Krankheiten wie Bluthochdruck, Metabolisches Syndrom oder auch Rheuma. Doch Vorsorge und Früherkennung werden immer aufwändiger und teurer – angefangen beim einfachen Stuhltest bis zu Mammographie und Wirbelsäulen-CT. Längst geht das Gespenst der Überdiagnostik und falsch positiver Ergebnisse um.

Deshalb diskutieren wir im Rahmen des diesjährigen Herbstsymposiums, welches zukünftig der geeignete Weg sein wird: „Vorbeugen oder Behandeln – Wohin geht die Innere Medizin?“. Dieser Frage nähern sich die korporativen Mitglieder der DGIM. Experten werden dort verschiedene Ansätze und Erkenntnisse vorstellen und aus dem Blickwinkel ihres Arbeitsgebietes beleuchten. Wir möchten auch Sie für dieses Thema begeistern und laden Sie herzlich zum Symposium ein.

Prof. Ulrich R. Fölsch Prof. Bianca Wittig
Kiel Frankfurt a. M.

U. Fölsch *B. Wittig*

Ich habe Interesse an einer Korporativen Mitgliedschaft.

Ich habe bereits eine Korporative Mitgliedschaft beantragt und würde das Herbstsymposium der DGIM 2014 gerne persönlich besuchen.

Name

Vorname:

Firma:

Tel:

E-Mail:

Zurückfaxen an:
DGIM Geschäftsstelle 0049 (0)611 / 2 05 80 40 46



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.

Die DGIM vertritt mit ihren über 23.000 Mitgliedern die Interessen aller Internisten in Klinik und Praxis, Forschung und Lehre, Fort- und Weiterbildung. Ihr Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in angewandte Heilkunde zu übertragen. Durch zahlreiche Informations- und Fortbildungsangebote sichert sie den Transfer internistischer Errungenschaften in den Alltag von Klinik und Praxis. Regelmäßig pflegt sie den Austausch mit ihren Korporativen Mitgliedern, zu denen Pharmafirmen, Gerätehersteller und Medienunternehmen gehören.

Als Korporatives Mitglied der DGIM haben Sie die Möglichkeit, exklusiv an dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung teilzunehmen.

**Sichern Sie sich Ihre
Mitgliedschaft jetzt!**

Generalsekretär Prof. Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
Geschäftsstelle
Irenenstraße 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 2058040-0
Fax: 0611 2058040-46
Email: info@dgim.de
Homepage: www.dgim.de



**DGIM Herbstsymposium 2014
Vorbeugen oder Behandeln –
Wohin geht
die Innere Medizin?**

Mittwoch, 29. Oktober 2014, 9 – 13 Uhr
Kurhaus Wiesbaden
mit anschließender Pressekonferenz
Kurhausplatz 1, 65189 Wiesbaden

**Exklusiv für
Korporative Mitglieder
der DGIM**



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.